

Two Soul's of Evil

Das Erbe der Mellenkamp

Von turrani

Kapitel 4: Schatten der Vergangenheit

Gute zwei Tage nachdem er ihr von dem berichtet hatte was er erfahren hatte packten sie ihre Taschen um sich auf den Weg in Tenten's Heimatdorf zu machen. Zuerst würden sie mit dem Zug bis nach Oklahoma City fahren wo sie sich einen Leihwagen mieten würden mit dem sie den Rest der strecken bis nach Geronimo fahren würden. Naruto hatte sich über diesen Ort erkundigt gleich nachdem sie ihm sagte wohin die Reise gehen würde. Groß etwas herausfinden konnte er nicht da es eine kleine Stadt war in der wahrscheinlich jeder jeden kannte. Also eine Typisch amerikanische Kleinstadt wie es sie hier in diesem Land überall gab, vielleicht würde sich diese Reise als Sackgasse herausstellen aber einen versuch war es wert. Also taten sie das was sie tun mussten und begaben sich zu Central Station wo sie in den erstbesten Zug Richtung Oklahoma City nahmen. Die Fahrt würde dauern darum tat er gut darin sich ein Buch mitzunehmen das er in der Zeit lesen konnte. Tenten versuchte sich auf andere Weise zu beschäftigen und unterhielt sich ab und zu mit einigen Fahrgästen wenn sie sich die Beine vertrat. Irgendwann entschloss sie sich aber ein wenig zu schlafen weshalb sie jetzt neben Naruto saß, ihr Kopf ruhte auf seiner Rechten Schulter was ihn nicht störte. Eine weile lang saß er einfach nur ruhig da und las eher er sein Buch zur Seite legte und aus dem Fenster sah. Sein Blick glitt über die Landschaft die in Windeseile an ihm vorbei schoss und es erstaunte ihn doch immer wieder wie einfallsreich die Menschen waren wenn es darum ging das Leben leichter zu machen. Sein Blick wanderte zu Tenten die immer noch zu schlafen schien als ihr eine Strähne ihres Haares ins Gesicht fiel. Sachte hob er seine linke Hand und strich ihr diese aus dem Gesicht hinter das Ohr was sie wohl bemerkte hatte als sich ein lächeln auf ihren Lippen bildete.

"Ich sollte mal darüber nachdenken mir wieder die Haare schneiden zu lassen" flüsterte sie ihm zu ohne die Augen zu öffnen.

"Das würde ich aber schade finden den du hast so schönes langes Haar" entgegnete er und sie musste schmunzeln bei seiner Bemerkung.

"Wie ist das eigentlich so Unsterblich zu sein, nie zu altern und ewig die Geschehnisse auf dieser Welt beobachten zu können" fragte sie ihn als sie ihn ansah. Naruto erwiderte ihren Blick eher er nach draußen sah und über sein Antwort nachdachte die ihr wahrscheinlich nicht gefallen würde.

"Es ist ein einsames Leben, selbst wenn du von Tausenden umgeben bist fühlst du dich dennoch einsam weil du weißt das keiner so ist wie du. Du kannst Freunde um dich sammeln und dich in einer Gemeinde wohlfühlen und wirst doch der einzige sein

der übrig bleiben wird. Ein solches Leben zu ertragen ist schwer und ich kann gut verstehen wieso Sidney damals einen Nachfolger suchte dem er seine Kraft anvertrauen könnte. Es ist gut so wie es ist dass das Leben der Menschen irgendwann zu Ende ist denn wir sind für die Ewigkeit nicht geschaffen".

"Was bedauerst du an diesem Leben am meisten Naruto" entgegnete sie und er sah sie leicht verbittert an.

"Zu wissen das jene die ich einmal Lieben könnte mir entrissen werden und ich gezwungen bin dieses Ende mitanzusehen. Tia und Margo zu verlieren war schon mehr als ein Mann und Vater ertagen könnte aber so etwas immer und immer wieder durchzumachen wäre unerträglich. Ich weiß das sich viele wünschen sie würden nie altern und sterben aber solch ein Leben wie ich es führe wünsche ich wahrlich keinem".

"Aber das Leben ist doch nicht nur voller Schmerz sondern auch voller Freunde, du hast so vieles Gesehen was sich die meisten nicht einmal vorstellen können".

"Mag sein aber oft überwiegt der Schmerz die Freude" entgegnete er nur. Tenten ergriff seine Hand und hielt sie fest was er nur mit sanftem Druck erwiderte.

"Ich wünschte mir ich könnte dich von diesem Schmerz erlösen, aber es liegt wohl nicht in meiner Macht dies zu tun".

"Jedenfalls nicht ohne dein Leben aufzugeben und meine Bürde auf deine Schultern zu nehmen, ich habe aber die Hoffnung das mir diese Last eines Tages genommen wird. Entweder in dem ich einen Weg finde das Böse für immer aus dieser Welt zu verbannen oder in dem einen Nachfolger finde".

"Wäre das denn überhaupt möglich die Herrschaft über das Böse zu brechen".

"Bis jetzt habe ich jedenfalls noch keinen Weg gefunden das zu bewerkstelligen aber solange es das Böse gibt wird das wahrscheinlich auch nicht möglich sein. Die Fahrt wird noch eine weile dauern du kannst ruhig weiter schlafen, ich weck dich wenn wir da sind" entgegnete er und sie nickte und schloss wieder die Augen.

Erst gegen spätem nachmittag kamen sie in Oklahoma City an und mieteten sich am Bahnhof einen Dodge Charger SRT-8 mit dem sie weiterfuhren. Da es aber schon recht spät war und sie eine weile brauchten um sich durch den Verkehr der Stadt zu kämpfen hielten sie an einem kleinen Motel entlang der Route 44. Ihr Gepäck ließen sie im Wagen und nahmen nur etwas für die

Nacht heraus, zu ihrem Pech gab es nur Zimmer mit Doppelbetten aber Tenten störte das nicht wirklich. Naruto allerdings war es aber anzusehen das er sich bei diesem Schlaf-Arrangement nicht ganz wohl fühlte. Nachdem sie etwas gegessen hatten entledigte sich Tenten ihres T-Shirt da sie vorhatte sich zu duschen wobei er zum ersten mal das Zeichen auf ihrem Rücken sah. Dieses allerdings war an einigen Stellen noch mit Wörtern beschrieben und Zeichen die wie Schriftzeichen der alten Hochkultur Kylthias aussahen. Jene Kultur zu der auch Mellenkamp angehörte und mit deren Hilfe sie die Magie erlernte, wozu aber dienten diese Zeichen? Waren sie eine Art Formel die etwas in ihr Verschluss halten sollten oder waren sie für einen anderen Zweck bestimmt. Naruto konnte sich auf diese Frage keine Antwort geben was ihn noch mehr beunruhigte. Tenten erkannte seinen fragenden Blick als sie ihn ansah was sie leicht verwirrte.

"Was ist los Naruto stimmt etwas nicht" fragte sie ihn als er sich aus seiner Starre löste und ihr ins Gesicht sah.

"Die Sünde des Blutes die auf deinem Rücken zu sehen ist sieht anders aus als bei mir, es würden zusätzlich noch Worte und Schriftzeichen eingestochen deren Sinn sich mir

entzieht".

"Glaubst du dass das etwas damit zu tun hat warum jemand hinter mir her ist" entgegnete sie und er dachte kurz nach.

"Ich weiß es nicht aber wenn meine Vision richtig liegt finden wir die Antwort in Geronimo, ich hoffe es zumindest den so langsam hab ich es satt im Dunkeln zu tappem" erwiderte er. Tenten lächelte ihn kurz an bevor sie auf ihn zuging und ihn umarmte, Naruto war von dieser Geste recht überrascht. Er wusste nicht was er tun sollte oder was sie damit bezweckte dennoch fand er schön zu wissen das es jemand gab der sich auch um ihn sorgte. Der wusste wie schwer es für ihn war, diese Bürde die er trug zu schultern und mit ihr umzugehen. Jemandem den er anvertrauen konnte wie er sich fühlte und wie schwer es war die Einsamkeit die er empfand zu ertragen.

"Ich weiß das wirt uns erst seit kurzem kennen aber du sollst wissen das ich für dich da sein werde wenn du mich brauchst. Sei um die Langeweile zu verscheuchen, um zu reden oder um die Einsamkeit die du verspürst zu vertreiben, ich werde für dich da sein. Jetzt gehe ich erst einmal duschen, ich stinke bestimmt grauenhaft nachdem ich den ganzen Tag in diesem erdrückend heißen Zug gesäßen habe".

"Ich finde das du gar nicht so übel riechst wie du glaubst, es ist ein eher angenehmer Geruch. Mir ist bis jetzt noch keiner Frau begegnet deren Schweiß so süßlich roch wie deiner" entgegnete er als er kurz an ihrem Nacken Roch. Tenten konnte spüren wie sie leicht erscheuerte als sie seine Nase an ihrer Haut spüren konnte. Bisher hatte es noch kein Mann geschafft ihr so schnell eine Gänsehaut zu bescheren wie es Naruto tat. Er war wahrlich anders als andere Männer und das nicht nur weil er aus einer Zeit kam in der es Wesentlich rauer und brutaler zuging. Es war allein seine Anwesenheit die ihr ein angenehmes Gefühl bescherte, sie fühlte sich zu ihm hingezogen und das wusste sie genau. Wenn sie könnte würde sie ihr Leben lang an seiner Seite bleiben aber da war ein Wunsch den ihr wohl niemand erfüllen konnte. Sie ließ von ihm ab was sie nur widerwillig tat den sie genoss es ihn in ihren Armen zu halten. Ihr ganzer Körper strebte regelrecht danach ihn wieder an sich zu ziehen aber sie hielt sich zurück und ging ins Bad. Als sie die Tür geschlossen hatte und sich an diese lehnte konnte sie deutlich das rauschen ihren Blutes in ihren Ohren hören. Sie konnte auch fühlen wie ihr Herz schneller als sonst schlug und wesen schuld das war wusste sie. Auch wenn sie sich eigentlich in tödlicher Gefahr befand so fühlte sie sich dennoch unbeschwert und glücklich da sie wusste das er bei ihr war. Mit einem zufriedenen Lächeln stellte sie das Wasser an und entledigte sich ihrer restlichen Kleidung eher sie sich zu duschen begann. Naruto blieb im Schlafzimmer zurück und zog sich um bevor er sich ins Bett legte und weiter in seinem Buch las. Er hatte vor allem Zeit über diese Situation nachzudenken und er musste zugeben das er ihre nähe und Gesellschaft als sehr angenehm empfand. Sie sorgte dafür das er seinen Tag ein wenig unbeschwerter erleben könnte und auch ein bisschen Freude. Er dauerte eine weile bis sie zu ihm kam und sich ebenfalls in das Bett legte eher sie nah an ihn kuschelte. Sie legte einen Arm um ihn und ihren Kopf auf seine Brust wobei sie seinen starken Herzschlag spüren konnte.

"Du hast einen sehr beruhigenden Herzschlag, stark und gleichmäßig" flüsterte sie als sie ihren Augen schloss. Nur wenig später war sie auch schon eingeschlafen was ihm ein leichtes Schmunzeln auf die Lippen trieb. Er legte sein Buch beiseite und schaltete das Licht aus damit sie zu ihrem Wohlverdienten Schlaf kam auch wenn sie für heute genug geschlafen hatte. Er wusste ja nicht das diese Szene von jemandem Beobachtet wurde der dies sehr informativ fand.

Zur selben Zeit ging Sakura durch die Flure der Festung die rechtmäßig der Fürstenfamilie Lionet gehörte und damit eigentlich Narutos. Aber seit er den "Orden der Kylthia" gegründet hatte nutzten sie es als Zuhause und als eine Art Basis. Sie selbst lebte schon seit Fünfzehn Jahren hier, seit Naruto sie als Kleinkind gefunden hatte und ihre Fähigkeiten erkannt hatte. Durch die Einwirkung des Bösen auf sie hatte sie ein einzigartiges Talent entwickelt wenn es um Heilkünste ging worin sie die Beste war. Naruto selbst war es der sie unterrichtete und für sie da war als ihre Eltern starben, sie sah ihn als eine Art Ersatz-Ziehvater der sich ihrer angenommen hatte als wäre sie sein eigenes Kind. Sie fand es zwar seltsam zu wissen das sie Altern würde und er nicht aber es störte sie auch nicht wirklich. Sie wusste das er eine schwere Last trug und die er eine ganze weile lang auch noch weiter tragen würde. Zielsicher ging sie durch die Flure und betrachtete die alten Wandteppiche und Gemälde die an den Wänden hingen. Sie liebte diese alten Bilder die vor allem Ahnen aus Narutos Familie zeigte vor allem das Bild von seinem Vater sah sie sich immer wieder gerne an. Es war fast so also würde sie eine ältere Version von ihm selbst ansehen die zeigen sollte wie er einmal aussehen könnte. Sie ging weiter bis sie die Tür zu ihrem Zimmer erreichte das sie zusammen mit Sasuke bewohnte mit dem sie verheiratet war. Als sie die Tür öffnete bemerkte sie das kein Licht brannte, der Raum wurde allein durch die Kerzen erhellt die um ihn herum aufgestellt waren. Sasuke saß auf einem Sitzkissen auf dem Boden während er gedankenverloren in die Ferne zu starren schien. Ein Lächeln zeigte sich auf seinen Lippen als er anscheinend wieder zurück in die Wirklichkeit fand und sie ansah.

"Sag mir bitte nicht das du schon wieder Naruto hinterher spioniert hast" fragte sie ihn als er zu grinsen begann.

"Du weißt das er es hasst wenn man ihn ständig im Auge behält und das er dich dafür eines Tages zur Rechenschaft ziehen wird".

"Was hältst du davon wen wir einen kleinen Urlaub in Amerika machen und Naruto mal besuchen, ihm ein wenig zur Hand gehen" entgegnete er als sie ihn misstrauisch ansah.

"Erzähl schon was hast du gesehen" wollte sie wissen als er aufstand und auf sie zuzuging, langsam umrundete er sie und ging immer wieder um sie herum.

"Ich hab gesehen wie er sich mit ihr ein Zimmer in einem Motel nahm mit einem Doppelbett indem sie einander ziemlich nahe sind".

"Das ist doch bestimmt nicht der einzige Grund weshalb du ihn besuchen willst, oder?" entgegnete Sakura und er grinste.

"Ich muss zugeben sie macht mich langsam neugierig, du kennst Naruto genau so gut wie ich und das er sich von Frauen fern hält. Aber diese Tenten hat ihn anscheinend ein wenig weich gekocht was vor ihm keine geschafft hat. Noch dazu trägt sie die Sünde des Blutes auf ihrem Rücken, ich glaube das da etwas großes vorgeht bei dem Naruto unsere Hilfe gebrauchen könnte".

"Wenn das so ist werde ich dich gerne Begleiten, weißt du wohin sie unterwegs sind".

"Nein noch nicht, aber wenn wir im Flieger sitzen wird er ganz sicher seinen Zielort erreicht haben, dann ist es ein leichtes sein das heraus zu finden".

"Dann also erst mal Nach New York und wenn wir dort sind werden wir sehen wohin es geht" entgegnete Sakura und lächelte ihn an.

Am nächste morgen entschieden sie sich gleich nach dem Frühstück aufzubrechen um sobald wie möglich dort zu sein. Da Tenten wusste wohin sie mussten fuhr sie auf den letzten Meilen den Wagen weshalb er es sich auf dem Beifahrersitz bequem machte.

Es war ein ruhige fahrt auf der er sein Augenmerk auf der Landschaft, doch plötzlich war etwas anders. Laut dem Verkehrsschild an dem sie vorbei kamen waren es noch fünf Meilen bis sie in Geronimo ankamen aber gute zwei Meilen später spürte er wie sich etwas veränderte. Er konnte die Anwesenheit des Bösen an diesem Ort so stark spüren wie er sie zuvor nur an einem Ort gespürt hatte und das war LeMonde.

"Stop den Wagen Tenten, halt mal kurz an" verlangte er von ihr als sie ihn kurz verwundert ansah.

"Was ist den los, muss du etwa pinkeln?"

"Jetzt mach schon Tenten und halt den Wagen an" forderte er sie nochmal auf und sie kam dem nach und hielt am Rand der Straße an. Als der Wagen zum still stand kam stieg er aus und ging um ihn herum eher er die Fahrertür aufmachte und sie ansah.

"Rutsch rüber ich fahre, ich muss kurz etwas überprüfen" und Tenten tat was er wollte und setzte sich auf den Beifahrersitz. Er setzte sich und schloss die Tür, legte den Rückwärtsgang ein und setzte langsam zurück solange bis er den Wagen anhielt und den Motor abstellte. Er zog den Schlüssel aus dem Schloss und stieg aus, schritt ein paar Meter weit die Straßen entlang bis er stehen blieb. Tenten stieg aus dem Wagen auf und ging auf ihn zu eher sie neben ihm stehen blieb und ihn fragend ansah.

"Würdest du mir bitte mal erklären was zum Teufel los ist".

"Ich kann das Böse spüren an diesen Ort, genau ab diesem Punkt hier kann ich es fühlen, trete ich zwei Meter zurück spüre ich nichts. Irgendetwas ist hier dass das Böse vor denen Verschleiert die es nicht finden sollen" entgegnete er. Langsam ging er auf den Wald rechts neben ihm zu und Tenten folgte ihm, lief hinter ihm her während er immer weiter lief und nach etwas ausschau hielt. Naruto wusste nicht einmal wonach er suchte aber es musste etwas geben das ihm erklären würde warum er das Böse an diesem Ort spüren konnte und außerhalb nicht. Etwa fünfzig Meter im Waldesinnere stieß er auf einen Stein der nicht Natürlich aussah sondern eher als wäre er von Menschenhand hier platziert worden. Er war kantig und wahrscheinlich von einem Steinmetz in diese fast schon Pyramiden-ähnliche Form gebracht worden. Zumindest sah er alt aus und schon recht verwittert als er sich niederkniete und das Moss das ihn zum teil bedeckte entfernte. Erst jetzt kamen die Zeichen zum Vorschein die man in diesen Stein geschlagen hatte, er war also mit Absicht hier abgestellt worden. Nartuo ging wieder zurück zur Straße und suchte nun auch im Wald Links davon nach einem solchen Stein den er auch dort recht schnell fand. Dieser hatte genau wie der andere die gleiche Form und auch die selben Zeichen waren darauf zu lesen.

"Erklärst du mir mal bitte was hier vor sich geht Naruto" verlangte Tenten von ihm die nicht verstand was er gerade bezweckte.

"Siehst du diesen Stein hier, der wurde platziert und ist mit Schriftzeichen der Hochkultur Kylthias beschrieben. Sie ähneln denen die ich in LeMonde gesehen habe und die für das Grand Grimoire verwenden wurden sind aber doch anders. Ich nehme an das sie eine Art Schutzglocke um Geronimo bilden durch die verhindert werden soll das ein außenstehender wie ich das Böse an diesem Ort spürt. Dieser Schutzkreis wurde schon vor langem errichtet aber von wem frage ich mich und vor allem wie Groß dieser Schutzkreis wohl ist".

"Ich weiß es nicht aber vielleicht weiß meine Mutter oder meine Großmutter etwas über diesen Schutzkreis".

"Vielleicht, wenn nicht muss ich das Archiv der Stadt durchgehen, Mellenkamp sagte das ich in Geronimo die Antworten finde und das werde ich" entgegnete er als sie zurück zum Wagen gingen.

Sie fuhren weiter bis in die Kleinstadt hinein, vorbei an einem Baseballfeld das neben der Caddo Street lag bis sie auf vor einem kleinen Haus zum stehen kam. Sie stiegen beide aus als sie sahen wie ein ältere Frau aus dem Haus kam und sie lächelnd betrachtete eher sie auf Tenten zuging und sie umarmte. Das es sich bei ihr um Tenten's Mutter handelte war deutlich zu sehen den sie sah ihr sehr ähnlich wie Naruto feststellte.

"Du hättest mir ruhig sagen können das du zu besuch kommst Schatz und wen hast du da mitgebracht" sprach sie zu ihrer Tochter die sich Naruto zu wand und ihn musterte.

"Mam das ist Naruto Uzumaki ein Freund von mir, Naruto das ist meine Mutter Hikari Ama" entgegnete Tenten während Hikari ihm die Hand reichte die er annahm.

"Es freut mich sie kennen zu lernen aber ich bin nicht rein aus Höflichkeit hier sondern weil ich dringend mit ihnen reden muss".

"Und worüber wenn ich fragen darf" wollte sie wissen und blickte ihn an.

"Warum ein Schutzkreis um diese Stadt gezogen wurde in der ich deutlich das Böse spüren kann und weshalb Tenten die Sünde des Blutes auf ihrem Rücken trägt" entgegnete er als sie ihn schockiert ansah.

"Wer sind sie das sie darüber bescheid wissen".

"Derjenige der die Herrschaft über das Böse angetreten hat".

"Dann sind sie also in Wirklichkeit Ashley Lionet, ich wusste das dieser Tag irgendwann kommen würde. Kommen sie erst einmal rein wir können drinnen in ruhe reden" erwiderte sie als sie die beiden ins Haus führte. Hikari bestand darauf erst einmal alleine mit ihm zu reden weshalb sich Tenten erst einmal ins Gästezimmer begab und ihre Tasche auspackte. Sie selbst ging mit Naruto in die Küche wo sie ihm einen Tee kochte den sie ihm servierte, sie setzte sich eher sie begann zu erzählen.

"Wie sie selbst spüren konnten ist das Böse sehr stark an diesem Ort, meine Vorfahren erkannten das dies zur Gefahr für andere werden würde und zogen den Schutzkreis um ihn zu verbergen. Das böse wirkte aber schon auf die Bewohner dieses Ortes ein und wir versiegelten ihre Fähigkeiten damit sie nicht verrieten was hier vor sich ging wenn sie woanders hin zogen. In meiner Familie war aber die Kraft so stark das nur die Sünde des Blutes diese unterdrücken konnte".

"Warum wurde Tenten's Sünde des Blutes noch mit zusätzlichen Formeln versehen" wollte er wissen als er einen Schluck von seinem Tee nahm.

"Weil Tenten die mächtigste von uns allen werden könnte, genau so mächtig wie du Ashley".

"Ich heiße jetzt Naruto also nennen sie mich auch bitte so".

"Was ich dir sagen will ist das ihn Tenten die Seele meiner Vorfahrin wiedergeboren wurde, die Seele Mellenkamp's ist in Tenten. Wenn sie jemals ein Leben nehmen wird und eine Seele aus ihrem Körper löst wird das Siegel aufbrechen und sie zu einer Unsterblichen machen wie dich. All das Wissen das von dem Siegel zurückgehalten wird würde dazu führen das eine neue Herrscherin des Bösen geboren wird. Wenn das die Feinde der Gesellschaft erfahren werden sie sie suchen und sie benutzen um eine neues LeMonde zu errichten Naruto. Das darf nicht passieren deshalb trägt sie eine spezielle Sünde des Blutes die ihre kraft unterdrückt. Wir müssen um jeden preis verhindern das so etwas geschieht".

"Und was wenn ich es selbst so will, wen ich zu einer Beschützerin der Menschen werden will" entgegnete Tenten die plötzlich im Türrahmen stand und ihre Mutter ansah.

"Wir dürfen es trotzdem nicht zulassen, dass das Wissen um die Grand Grimoire verloren ging ist das beste was geschehen konnte".

"Wahrscheinlich wird das nicht mehr lange der Fall sein, jemand hat LeMonde wieder an die Oberfläche gebracht und durchsucht wahrscheinlich in diesem Moment die Stadt auf Hinweise nach dem Grand Grimoire. Wer immer die sind sie haben Tenten in New York schon einmal angegriffen und sie werden es wieder versuchen".

"Und was sollen wir jetzt tun".

"Was immer nötig ist um sie aufzuhalten" erwiderte Naruto der zu Tenten sah und wusste das er sie beschützen musste um jeden preis.